

NR. 44

JUNI, JULI, AUGUST 2019

MARTINS & JOHANNIS
BOTE



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Thema: Schöpfung bewahren	4
Zeit für Freiräume	10
Ankündigungen	11
Salzhäuser Orgelsommer	13
Tanztreff	14
Konzertankündigung Raven	15
Veranstaltungstermine	16
Gruppen und regelmäßige Treffen	17
Gottesdienste	20
Konfirmationen 2019	24
Pinnwand	27
Nachrichten	28
St. Johannis Stiftung	30
Pflege Friedhof Salzhausen	32
Neue Mieter in der Schulstraße	33
Gemeindeausflug	34
Nachrichten aus Raven	35
Freud und Leid	36
Adressen und Telefonnummern	38
Die letzte Seite	40

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ausmisten, aufräumen, Licht und Farbe reinlassen... so geht es vielen im Frühling und Frühsommer. Irgendwann packt es einen und dann fängt man an. Vielleicht erst in einer kleinen Ecke im Schrank und dann ist plötzlich das ganze Wohnzimmer dran. So ähnlich ging es uns als Redaktionsteam. Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen: Schon seit einigen Ausgaben haben wir immer wieder ein bisschen was verändert. Wir wollten übersichtlicher, lesefreundlicher und spannender werden. Einen Gemeindebrief machen, den man auch noch ein zweites Mal zur Hand nimmt.

Dann, in diesem Frühling, wurden wir mutig: „Wenn schon anders, dann aber auch richtig.“ Das Ergebnis halten Sie nun in der Hand - in Farbe und auf Umweltpapier, das war uns wichtig. In Zukunft werden Sie zusätzlich zu den Informationen über Veranstaltungen und Gottesdienste auch zu einem Schwerpunktthema etwas zu lesen bekommen. „Schöpfung bewahren“ ist das Thema in diesem Heft. Ein Landwirt, ein Imker und eine Künstlerin aus unserer Gemeinde erzählen von ihren Gedanken zu diesem Thema.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Ihre Alexandra Pawalowski

Impressum

MARTINS & JOHANNIS BOTE, Herausgegeben vom Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven, vertreten durch die Vorsitzende, Alexandra Pawalowski

Redaktion: Alexandra Pawalowski (v. i. s. d. P.) (lexialinke@web.de), Martin Alex (martin.alex@evlka.de), Cornelia Arndt (conny.garstedt@yahoo.de), Frithjof Plautz (plautz@plamacom.de)

Druck: Ultra-Print, Kreienburg 4, 21376 Salzhausen-Oelstorf, Auflage: 5.500 Exemplare

MARTINS & JOHANNIS BOTE erscheint vierteljährlich und wird gratis verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. Juli 2019

Texte und Fotos bitte senden an: mj-bote@gmx.de

Schöpfungsgedanken beim Einkaufen

Vieles, was zur Zeit in den Medien über den Zustand unserer Erde zu lesen ist, klingt bedrohlich und macht mich ratlos. „Klimawandel. Artensterben. Vermüllung der Meere. Rodung der Regenwälder...“ Zahlen und Szenarien, wie die Welt in 30 oder 40 Jahren aussehen könnte, möchte ich am liebsten gar nicht an mich heranlassen.

Wo ist Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde darin zu entdecken? Am Anfang der Bibel wird in zwei Schöpfungsberichten von der Erschaffung der Welt erzählt. Dort gibt Gott dem Menschen einen Auftrag. Er soll die Erde „bebauen und bewahren“ (1. Mose 2,15). Dieser Auftrag stammt aus einer Zeit, in der der Mensch der Natur weitgehend ausgeliefert war. Heute ist es umgekehrt.

Angesichts der undurchschaubaren Komplexität der Produktionsketten in der Welt, frage ich mich: Wie sieht das denn konkret aus mit dem Bewahren, während ich durch den Supermarkt laufe und den Einkauf für die nächsten Tage erledige?

Je mehr Hintergrundwissen ich über ein Produkt habe, desto schwieriger wird es, einfach zu kaufen und zu genießen. Suchen Sie mal, was beispielsweise über den Anbau von Avocados zu lesen ist. Oder tun Sie es lieber nicht. Schließlich will ich doch nicht die Spaß-Bremse sein, die anderen den Konsum verleidet. Was ich will: Kleine Trampelpfade abseits der gewohnten Denkautobahnen entdecken.

Zu einer Familienfeier gab es vor einigen Wochen ein vegetarisches Buffet – so kreativ und lecker, dass das Fleisch nicht vermisst wurde. Für mich war das eine ganz praktische Erfahrung: Verzicht bedeutet nicht automatisch, trist und freudlos zu leben. Vielleicht sogar das Gegenteil.

In einem Artikel zum Artensterben las ich die Forderung nach einer neuen Ethik. Hier finde ich den Gedanken vom „Bebauen und Bewahren“ wieder:

„Eine Ethik des Weniger, die menschliche Größe nicht mehr als Dominanz über die Biosphäre definiert, sondern als Fähigkeit, allem Lebendigen Würde, Platz und Bedeutung einzuräumen, verheißt auch mehr Mitgefühl, Verständnis und Wohlwollen gegenüber uns selbst.“

„Zu lernen, die Erde mit Achtsamkeit, Demut und Bescheidenheit zu bewohnen, verspricht materiellen und spirituellen Reichtum für alle“, sagt die Umweltforscherin Eileen Crist.¹

Weniger ist mehr. Menschen, die sich ein- und nicht überordnen. Achtsam, demütig und bescheiden werden bei den Dingen, die ich konsumiere. Das schafft neuen Reichtum. – Solche Sätze motivieren mich. Sie helfen mir, den Schöpfer in unserer Welt zu erahnen. – allen Meldungen von Zerstörung und Ausbeutung zum Trotz. Das spornt mich an, dem Auftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren, nachzukommen.

Ihre Wiebke Alex

¹ <https://www.spiegel.de/plus/darum-ist-das-artensterben-bedrohlicher-als-der-klimawandel-a-00000000-0002-0001-0000-000163724182> vom 6. Mai 2019.

Bienenfreundlich

Tagtäglich hat er in der Natur zu tun: Imkermeister Wolfgang Stöckmann aus Gödenstorf. Der 1958 geborene dreifache Vater ist einer der größten Imker Deutschlands. Die mannsgroße Biene am Ortseingang ist kaum zu übersehen. Ihn haben wir zu seiner Mitarbeit in Gottes Schöpfung befragt.

Lieber Wolfgang, wie bist Du zu Deinem Beruf gekommen?

Schon mein Opa und Vater waren Berufsimker: Fast 100 Jahre besteht unser Familienbetrieb in Gödenstorf. Mir gefiel dieser Beruf schon sehr früh, so dass ich gleich nach dem Ende der Schulzeit die Ausbildung zum Imker begann. Nach einigen Berufsjahren als Imkergehilfe im väterlichen Betrieb machte ich 1981 meine Meisterprüfung und übernahm die Imkerei dann 1995.

Wie viele Völker gehören zu Deinem Betrieb und wo überall stehen sie?

Zurzeit sind haben wir rund 1000 Bienenvölker. Im Winter stehen sie im Umkreis von etwa 20 km um Salzhausen auf 50 verschiedenen Plätzen – oft an

Waldrändern – verteilt. Im Frühjahr bis zum Herbst transportieren wir sie in sogenannte „Trachtgebiete“. Dort bestäuben sie die Blüten und finden Nektar. Sie sind dann z.B. in Schleswig-Holstein während der Rapsblüte und in der Nähe von Berlin zur Akazienblüte. Wir bringen sie auch bis in die Pfalz in die Edelkastanienwälder. Im Juli/August dann stehen sie in der Heide.

Wie viele Mitarbeiter sind bei Dir beschäftigt?

Zur Zeit habe ich – neben den Millionen Arbeiterbienen – vier Vollzeitkräfte und vier Minijobber beschäftigt. Ich bin dankbar für das gute Miteinander im Team. Das ist in einem Familienunternehmen eine sehr wichtige Komponente.

Was fasziniert Dich an Deiner Arbeit als Imker?

Vor allem fasziniert mich die enorme Vielseitigkeit: Die Arbeit in der Natur und mit der Natur. Mir macht die Zusammenarbeit mit den Landwirten Spaß, dass ich viel unterwegs sein kann, dabei immer wieder viele unterschiedliche Menschen kennenlerne.

Und natürlich: Der Umgang mit den Tieren, das Wahrnehmen des genialen Miteinanders im Bienenvolk, wo jede Biene genau das einbringt, was sie kann und wozu Gott sie erschuf.

Daneben bin ich auch von der Technik begeistert, die auch dazugehört: angefangen bei der Produktion des Honigs (Ernte/Schleuderung/Abfüllen in Gläser/Lagern) bis hin zur Vermarktung.





Gibt es etwas, was Dir in der Arbeit schwer fällt?

...Der enorme und immer größer werdende bürokratische Aufwand

Verstehst Du Deine Arbeit als Teil der Bewahrung der Schöpfung?

Ein klares „Ja“. Im Kreislauf der Natur nehmen die Bienen eine wichtige Rolle ein. Indem sie die Blüten bestäuben, tragen sie zum Erhalt der Schöpfung bei. Indem wir sie in Gebiete bringen, wo sonst kaum Bienen vorhanden sind, wird auch dort die Natur erhalten.

Das oben bereits erwähnte Miteinander im Bienenvolk ist mir außerdem ein sehr praktisches Sinnbild für die in der Bibel beschriebene Gemeinschaft, das Füreinander-Dasein, das Sich-Einbringen in die Gemeinschaft – sowohl die

gesellschaftliche wie auch die christliche Gemeinschaft. Auch das gehört meiner Meinung nach zur Bewahrung der Schöpfung.

Hast du eine Lieblingsbiene?

Auch hier ein klares „Ja“! Meine Lieblingsbiene ist mein Lieblingsmensch, nämlich meine Frau! Heike hält mir für den Beruf, der viel Unterwegssein und viel Spontaneität erfordert, den Rücken frei. Oft erledigt sie die Arbeiten, für die ich keine Zeit (und wenig Lust) habe, wie die Buchhaltung, den Behördenkram, den Versand, die Kundenkorrespondenz, den Verkauf. Wir arbeiten Hand in Hand und sind ein „eingespieltes Team“. Dafür bin ich sehr dankbar!

Herzlichen Dank für das Interview.

Pflanzenkraft als Quelle für Malerei

Oder was einer Künstlerin durch den Kopf geht, wenn sie an die Schöpfung denkt.

Malen ist für mich Eintauchen in die Urkraft der Schöpfung. Um noch mehr mit dieser inspirierenden Kraft verbunden zu sein, gehe ich raus in die Natur, sehe, staune, zeichne und stecke meine Nase dabei in Blütenkelche, reibe Blätter, rieche, schmecke und habe so die Welt der Pflanzenfarben für mich entdeckt.

Als Bildende Künstlerin bin ich mit einem natürlichen Forschertrieb ausgerüstet, und ich entwickelte ein Labor in meinem Atelier in Raven, um die Farbstoffe der Pflanzen zu gewinnen: Es wird dort gekocht, eingelegt, gepresst...

Aus diesen wunderbaren Essenzen zaubere ich meine eigene Bilderwelt auf verschiedenen Papieren. Ich nutze die Kraft der Pflanzen, um meine eigenen Formen und Farben zu kreieren.

Auf meinen Streifzügen durch den wundervollen Garten der Schöpfung halte ich immer Ausschau nach besonderen Gewächsen und sammle ihre färbenden Stoffe ein. Ich beobachte die Pflanzen sehr genau und "lausche ihnen" was sie mir erzählen wollen ;).

Wieder im Atelier wälze ich Bücher über Pflanzenkunde und erfahre so auch etwas über die Geschichte und Heilkraft

der einzelnen Pflanzen und ihre geheimnisvollen Farbenkräfte. Diese neuen Einsichten fließen mit in meine Malerei ein.



Ich liebe es die duftenden Farben in einander fließen zu lassen und zu schauen, wie sie aufeinander reagieren - ein sinnliches Kräftespiel. Es ist eine besondere Form der Kommunikation zwischen diesen pflanzlichen Essenzen und ich bin dabei die Lauschende und Beobachtende. Diese Entdeckung der Farben aus der Natur hat meine Farbpalette enorm erweitert. Ich arbeite auch leidenschaftlich mit Ölfarben, Druckfarben für meine Holzschnitte, experimentiere mit Fotopa-

pieren und Zeichenstiften. Und überall in meinen Bildern tauchen sie auf, als Motiv selbst oder in ihrer Wesenswirkung: von den ganz kleinen zarten Pflanzen bis zu den großen kraftvollen Bäumen. Dieses schöpferische Tun erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Respekt vor den Geschöpfen der Natur.

Daniela Köster
Diplom Designerin, Freie Künstlerin
(Daniela Köster bietet in ihrem Atelier
in Raven auch Kurse an)



Wir pflügen und wir streuen...

...so beginnt das bekannte Lied aus unserem Evangelischen Gesangbuch, welches meist zum Erntedankfest gesungen wird. Als typisches „Bauernkind“ bin ich in dem elterlichen Familienbetrieb aufgewachsen. Es gibt wohl kaum einen anderen Beruf, mit dem der Begriff der „Schöpfung“ so unmittelbar verbunden ist als die der Landwirtschaft.

Als Kind war es für mich völlig normal, im Laufe des Jahres Saat, Düngung und Ernte und bei unserem Vieh auch Geburt, Leben und auch Sterben zu erleben. Letzteres ganz zu Anfang sogar noch bei der Haus-schlachtung – es gehörte einfach dazu.

Die Ernte von den Feldern wurde zum großen Teil auf dem Hof verwertet: Futter und Einstreu für die Viehhaltung. Der Mist kam nachher auf die Felder zurück. Ein geschlossener Kreislauf.

Im Laufe meiner Schulzeit, Ausbildung zum Landwirt und anschließendem Studium änderte sich schon Einiges: „Wachsen oder Weichen“ – der Druck wurde größer sich zu spezialisieren, um bei steigenden Produktionskosten und gleichzeitig sinkenden Preisen für erzeugte Produkte weiterhin Gewinn zu erzielen.

Betriebswirtschaftlich hat sich diese Entwicklung an Markt und Gesellschaft



orientiert: Die meisten Verbraucher wollen Lebensmittel preisgünstig einkaufen und diese können nur durch wachsende, intensiv wirtschaftende Betriebe kostengünstig produziert werden. Zumal wir seit vielen Jahren einen Weltmarkt mit entsprechendem Wettbewerb haben.

Dass diese Entwicklung auch Kehrseiten hat, ist vielen Menschen bekannt. Aber das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen und zu ändern, ist dann schon schwieriger.

Mit Agrarindustrie und Massentierhaltung hat unsere hiesige Landwirtschaft – in und um unsere Kirchengemeinde herum – trotz stetiger Weiterentwicklung der Betriebe zum Glück (noch) nichts zu tun: Tierhaltung in einer noch überschaubaren Größenordnung und auch noch wieder zusehends mehr mit Blick auf deren Wohlergehen durch mehr Platz in den Ställen oder Auslauf.

Ackerbau in Verbindung mit zahlreichen Boden- und Umweltschutzmaßnahmen, wie das Anlegen von Blüh- und Ackerrandstreifen oder Brachflächen, sowie möglichst optimal an den Pflanzenbedarf angepasste Düngung und auch Pflanzenschutzmaßnahmen.

Damit das hoffentlich auch so bleibt, wäre allerdings ein weiterhin verstärktes Umdenken unserer Gesellschaft zurück zu einer wirklichen Wertschätzung qualitativ hochwertiger Lebensmittel aus unserer Heimat wünschenswert – zum Teil sicher auch ein Umdenken bei der generellen Ernährung; wichtiger als das neueste Smartphone oder der größte Flachbildfernseher...

Andernorts in Deutschland, Europa oder weltweit, sieht das zum Teil leider manchmal auch ganz anders aus: Landwirtschaft und Tierhaltung in riesigen

Dimensionen, vorrangig mit Blick auf den Profit bei der Massenerzeugung von kostengünstigen Nahrungsmitteln. Hier scheint der Begriff der Schöpfung nicht mehr hin zu passen.

Mir persönlich hat es – auch heute noch – immer viel Spaß gemacht zu sehen wie alles wächst und gedeiht. Wie die Natur und Kulturen besonders im Frühling bei entsprechender Pflege manchmal förmlich explodieren und eine hoffentlich gute Ernte dabei herauskommt.

Und ich glaube, so geht es den meisten meiner Berufskollegen, die besonders in unserer noch immer eher klein strukturierten Region auf bäuerlichen Familienbetrieben Landwirtschaft betreiben. „Schöpfung“ in ihrer Urform eben – ob auf konventionelle Art oder mittlerweile auch mehr und mehr durch Betriebe, die auf Ökolandbau umstellen.

Für mich selber war die Selbstständigkeit als Landwirt leider vor gut 15 Jahren aus verschiedenen Gründen vorbei. Nach ein paar beruflichen Umwegen bin ich aber seit fünf Jahren wieder auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Region als Mitarbeiter tätig und freue mich, dass wir diesen seit dem letzten Jahr nach den Richtlinien des Ökolandbaus umstellen. „Es wird wieder gestriegelt, anstatt gespritzt“ (siehe Foto).

Eine große Herausforderung, die vielleicht neben betriebswirtschaftlichem Erfolg noch wieder etwas mehr in Richtung Einklang mit der Natur, Erhaltung der Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren – und Schöpfung“ – zurück geht.

Karsten Wölper
(seit 2013 Mitglied im Kirchenvorstand
Raven, seit 2018 auch Mitglied im
Gesamtkirchenvorstand
Salzhausen-Raven)

Zwei mal zwei ist grün

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wir essen jeden Morgen Müsli mit Mandeln und Vollkorn-Cornflakes. Wir fahren immer denselben Weg zur Arbeit. Wir schalten kurz vor 19 Uhr den Fernseher für ZDF heute an. Wie mit dem Tagesablauf, geht es oft auch mit unseren Meinungen und Überzeugungen.

Die alltäglichen Abläufe und lieb gewonnenen Auffassungen haben sicherlich etwas Gutes. Sie sorgen für eine gewisse Berechenbarkeit des Lebens. Sie geben uns im Alltag Sicherheit. Manchmal sind wir aber mehr am Funktionieren als am Leben. Wie kleine Maschinen.

Wenn ein Kind auf die Frage „Was ist zwei mal zwei?“ die Antwort „grün“ gibt, kommt uns das falsch vor. Der Physiker und Philosoph Heinz von Foerster sagt, dass dies mit eben unserer Sehnsucht nach Sicherheit und Berechenbarkeit zusammenhängt. Wie kleine Maschinen erwarten und dulden wir nichts anderes als „vier“. Auch wenn „grün“ unter gewissen Umständen durchaus eine kreative und plausible Antwort sein könnte.

Von Foerster weist darauf hin, dass es einen großen Unterschied zwischen Mensch und Maschine gibt. Unser Gehirn funktioniert anders als beispielsweise ein Rechner. Wenn ich am Computer die Taste „A“ drücke, erscheint der Buchstabe „A“ auf dem Bildschirm. Auch nach der 100. Eingabe taucht weiterhin das „A“ auf.

Das menschliche Gehirn kann jedoch verschieden auf denselben Tastenschlag reagieren. Wenn die Schwiegermutter sich vor dem ersten Kaffee nach dem Fortschritt bei der Gartenarbeit erkundigt, fällt die Antwort vermutlich anders aus als beim Bier mit dem besten

Freund. Einem Rechner dagegen ist es egal, wer wann welche Taste drückt.

Die „Zeit für Freiräume“ lädt dazu ein, weniger Maschine und mehr Mensch zu sein. Nehmen Sie gewohnte Muster im Leben unter die Lupe und durchbrechen Sie sie. Ab jetzt gibt es vielleicht Brot mit Marmelade zum Frühstück, Bier mit der Schwiegermutter und Kaffee mit dem Freund. Fünf können auch mal gerade sein. Oder zwei mal zwei grün.

ZEIT
FREIR



Dieter Rathing
Landessuperintendent für
den Sprengel Lüneburg

FÜR
ÄUßERE
2019

Zeit der Stille in der Ravener Kirche

Von März bis Mai gab es regelmäßig immer mittwochs eine Zeit der Stille in der Ravener Kirche. Für mich war das auch

ein kleines und persönliches Experiment: Ich wollte mehr Zeit für Gebet und Stille in meinem Alltag schaffen.

Leicht war es nicht immer. In manchen Wochen musste ich Termine um diese feste Gebetszeit „herumschieben“: Einmal hätte ich fast den Kirchenkreisvorstand versetzt und einmal bin ich viel zu spät zu einem Termin mit Lektoren und unserem Landessuperintendenten gekommen.

Die Versuchung im Alltag ist groß, Gebet und Stille für wenig nützlich und

wichtig zu halten. Anderes scheint wichtiger und dringlicher.

Es war letztlich nur eine halbe Stunde in der Woche und dennoch hat dieser Termin mich und meinen Alltag in manchen Wochen ausgebremst. Aber das war gut so!

Von Woche zu Woche konnte ich wahrnehmen, wie mir das Innehalten und Stillwerden leichter gefallen sind. Die Gemeinschaft mit den anderen Teilnehmern und die besondere Atmosphäre der Ravener Kirche haben mir dabei sehr geholfen. Es war schön zu spüren, welche Nähe mit Gott und mit den anderen Teilnehmern durch das Schweigen entstehen kann. Das hatte ich nicht erwartet.

Gerne biete ich eine Zeit der Stille wieder an. Vielleicht regelmäßig im Advent und in der Passionszeit.

Ihre Pastorin Alexandra Powalowski



Sommerfest der St. Martins-Stiftung

Wir laden Sie als Stifter und Interessierte unserer St. Martins-Stiftung herzlich zu einem sommerlichen Nachmittag an das Freizeithaus nach Raven. Bei hoffentlich gutem Wetter werden wir gemeinsam schöne Stunden verbringen: Es wird ein Kuchen- und Tortenbuffett, Bastel- und Spielangebote für Kinder und Zeit für gemeinsame Gespräche geben.



Wer wissen möchte, was mit den Zinserträgen der Stiftung aus den vergangenen Jahren passiert ist, kann gerne an einer Orgelführung teilnehmen, sich den Stand der Renovierungsarbeiten erklären lassen und es mit dem Orgelspiel auch einmal selbst versuchen. Denn ohne Ihre Unterstützung wären wir mit der Renovierung der Orgel längst noch nicht so weit...

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns auf ihren Besuch am **Sonntag, den 30. Juni ab 15.00 Uhr.**



St. Martins Stiftung

Im Namen den
Stiftungsvorstandes
Ihre Ulrike Wissler

Gottesdienst der Begegnung

Gottesdienst auf der Westergellerser Heide der Gesamtkirchengemeinde Salzhäusen-Raven und der Kirchengemeinde St. Laurentius Kirchgellersen am Sonntag, den 30. Juni 2019 um 11 Uhr mit Pastorin Alexandra Powalowski und Pastor Andreas Zachmann, den Posaunenchor aus Gö-

denstorf, Kirchgellersen, Toppenstedt und Kindergottesdienst - anschließend: Kaffeetafel (gern darf jeder einen eigenen Teller und eine Tasse mitbringen).

Anfahrt: Haupteingang Turniergelände; Parken der Gottesdienstbesucher: direkt vor dem Haupteingang; Fußweg: 1



Salzhäuser Orgelsommer 2019

Bereits zum 14. Mal findet der „Salzhäuser Orgelsommer“ statt und lädt ab dem 28. Juni wöchentlich ab 18.30 Uhr für etwa eine halbe Stunde in die St. Johannis Kirche ein.

Wie der Blick auf die Organisten zeigt, hat sich der Orgelsommer international und überregional einen Namen gemacht. So werden wir in diesem Jahr neben schon bekannten Interpreten am 26.7. die in Tokyo lebenden Organistin Mami Nagata und am 19.7. die Schweizerin Irene Roth-Halter begrüßen.

Den Anfang macht allerdings Hliger Kespohl, Kirchenmusiker an der St. Johannis Kirche im altländischen Neuenkirchen, am 28. Juni. Ihm folgen eine Woche später die Hamburger Organisten Paul Fasang und Gerd Jordan. Sie haben bereits 2018 als Interpreten der Rubrik „mit vier Händen und vier Füßen“ das Publikum mit ihrem heiteren Spiel erfreut.

Echopreisträgerin Karla Schröter, Barockoboe, und der Organist Willi Kronenberg spielen am 12.7. erstmals in der St.

Johannis Kirche. Als „Concert Royal Köln“ musizieren sie in unterschiedlicher Besetzung im In- und Ausland.

Am 2.8. ist Kreiskantor Reinhard Gräler zu hören. Er war bereits mehrfach zu Gast in Salzhäusern – genauso wie der Domkantor aus Ratzeburg Christian Skobowsky, der am 9.8. spielen wird. Ihm folgt eine Woche später aus dem Kirchenkreis Hittfeld Kreiskantor Kai Schöneweiß.

Bevor Xaver Schult aus Hamburg am 30. August das Abschlusskonzert geben wird, ist eine Woche zuvor der Student der Musikhochschule Hannover, Robin Hlinka, in Salzhäusern zu hören.

Wir freuen uns, dass die Zahl der Besucher im vergangenen Jahr wieder gestiegen ist – auf im Durchschnitt 115 Zuhörer bei den zehn Konzerten – und hoffen auf ähnlich gute Resonanz 2019.

Die Übersicht der Termine finden Sie zusätzlich auf Seite 16.

Hartwig Wedemeyer



Kirchenmusikflyer geht in die zweite Runde

Nachdem die erste Ausgabe gut angenommen wurde, liegt diesem Boten die zweite bei. Sie finden wieder alle kirchenmusikalischen Angebote unserer Gesamtkirchengemeinde auf einen Blick – diesmal für die zweite Jahreshälfte. Regelmäßiges Rein-schauen lohnt sich: Es erwartet

Sie ein breites Spektrum - von den Musiken zum Sonntag bis zum Jazz am Reformationstag. Ganz zu Schweigen von den Veranstaltungen des Fördervereins. Lassen Sie sich einladen.

Sollte Ihrem Boten kein Flyer beiliegen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.



10 Jahre Tanztreff

Im November dieses Jahres werden es zehn Jahre her sein, dass wir uns das erste Mal zum gemeinsamen Tanzen im Salzhäuser Gemeindesaal getroffen haben.

Die Idee dazu entstand bei einem Kaffeenachmittag bei Brigitte Neumann. Das Gespräch kam aufs Tanzen und auf die vielen Kurse mit Folklore und meditativen Tänzen, die Brigitte in den zurückliegenden Jahren angeleitet hatte. Die Tanzschuhe allerdings hatte sie schon an den Nagel gehängt.

Da machte Wera Oßwald den Vorschlag, alles wieder in Bewegung zu bringen und



den neuen Gemeindesaal zum Tanzen zu nutzen. Die Idee konnte dann auch mit Zustimmung des damaligen Kirchenvorstandes in die Tat umgesetzt werden.

Die ersten Teilnehmer waren Frauen aus der „Salzhäuser Tafel“. Deren Freude am gemeinsamen Tanz übertrug sich schnell auf Freunde und Bekannte. Heute umfasst der „Tanztreff“ in der Regel etwa 16 Personen.

Erfahrungsgemäß sind Männer bei dieser Art Bewegung eher zurückhaltend – so

auch bei uns: Wir haben meistens einen harten Kern von drei oder vier „Mannslüt“. Verstärkung – nicht nur bei den Männern – ist natürlich erwünscht.

Altersmäßig bewegen wir uns zwischen 65 und 85 Jahren. Bemerkenswert ist, dass einige Teilnehmer schon seit zehn Jahren dabei sind.

Nahezu alle Tänze sind Kreistänze, die sich um eine Mitte bewegen. Diese „Mitte“ wird von Brigitte jedes Mal entsprechend der Jahreszeit oder des Kirchenjahres gestaltet und gibt dem Kreis ein Zentrum. Halt geben uns die Hände des Nachbarn.

Wir treffen uns regelmäßig am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr.

Die Musik kommt aus dem europäischen Raum, mit Schwerpunkt Griechenland, Balkan, Russland, Ukraine und Israel. Wir legen dabei Wert auf traditionelle Folklore. Zur Abwechslung legen wir aber auch höfische Tänze auf wie z.B. Pavane, Menuett oder Gigue, sel-

ten auch eine Quadrille.

Sehr beliebt bei allen Teilnehmern sind die meditativen Tänze, die zur Konzentration, zu innerer Ruhe und zur Gelassenheit führen. Höhepunkte mit besonderer Ausgestaltung sind Tanztage zur Faschingszeit, „Tanz in den Mai“ oder zum Erntedankfest.

Vielleicht haben Sie Lust, es selbst mal auszuprobieren? Herzliche Einladung.

Hans-Jürgen Neumann
(auch Musik-CD-Aufleger)

Konzert am 25. August 2019 um 17 Uhr in Raven

Zur *Recréation des Gemüths*; Werke von J.S.Bach, G.Ph.Telemann, F.M. Veracini, D.Scarlatti

Der Titel des Programms ist ein Zitat von Johann Sebastian Bach. In seiner Zeit galt die „*Recréation des Gemüths*“ durch Musik als eine wichtige Art, Seele und Geist zu regenerieren. Poesie wurde im 18. Jahr-



Dagmar Lübking (Truhenorgel)

hundert – auch wenn man alleine war – laut rezitiert. So sind auch die Werke in diesem Programm zu verstehen: Musik ist „Rede in Tönen“. Die

Verfüße der Poesie heißen in der Musik Klangfüße.

So entstehen durch Figuren, Melodien, Harmonien und Bewegung barocke Klangbilder. Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Domenico Scarlatti und Francesco Maria Veracini sind hervorragende Vertreter dieser musikalischen Erzählkunst.

Das Zentrum des Programms bilden Sonaten und Choralbearbeitungen Bachs und Telemanns.

Von Musikwissenschaftlern, Theologen, Philosophen

und Musikern wurde im 20. Jahrhundert ein künstlicher Niveauunterschied zwischen diesen beiden Komponisten heraufbeschworen, weil man offenbar über Telemann urteilte, ohne dessen großartige Werke zu kennen und zu verstehen. Bach schätzte allerdings Telemann außerordentlich und bat ihn, Patenonkel seines Sohnes Carl Philipp Emanuel zu werden.

Ein Anliegen dieses Programms ist es auch, dieses falsche Bild gerade zu rücken. Im Konzert wird dieser Zusammenhang genauer erläutert.



Thomas Pietsch (Barockvioline)

Erinnerung: Anmeldung der Konfirmanden in Salzhäusern am 12.6., 19 Uhr im Gemeindehaus

Zum Infoabend am 12. Juni im Salzhäuser Gemeindehaus sind alle Jugendlichen mit ihren Eltern eingeladen, die 2020 konfirmiert werden wollen. In der Regel sind das alle, die nach den Schulferien in die 8. Klasse kommen.

Wer nach den Schulferien in die 7. Klasse kommt und noch keinen KU4-Unterricht besucht hat, ist ebenfalls mit seinen Eltern zum Infoabend am 12. Juni eingeladen.

Veranstaltungstermine

Juni

- Sa. 01.06. 18.00 Uhr, Musik zum Sonntag, Streichquartette von Barock bis Romantik, Kirche Salzhauen
- Do. 06.06. Sommerausflug der Seniorenkreise mit I. Eberbach und W. Alex
- Di. 18.06. 18.30 Uhr, **Ortskirchenvorstandssitzung**, Raven
- Fr. 28.06. 18.30 Uhr, Eröffnungskonzert **Salzhäuser Orgelsommer mit Hilger Kespohl** (St. Pankratius HH-Neuenfelde), Kirche Salzh.
- So. 30.06. 15 Uhr, **Sommerfest der St. Martinsstiftung**, Freizeitenh. Raven

Juli

- Mi. 03.07. 9 Uhr, **Gemeindeausflug** nach Lüneburg + Scharnebeck
- Fr. 05.07. 18.30 Uhr, **Salzhäuser Orgelsommer "Orgel zu 4 Händen und 4 Füßen" mit Paul Fasang und Gerd Jordan** (HH), Kirche Salzh.
- Fr. 12.07. 18.30 Uhr, **Salzhäuser Orgelsommer mit Karla Schroeter, Barockoboe und Willi Kronenberg, Orgel** (Köln), Kirche Salzh.
- Fr. 19.07. 18.30 Uhr, **Salzhäuser Orgelsommer mit Irene Roth-Halter** (Tägerwilen/CH), Kirche Salzhauen
- Fr. 26.07. 18.30 Uhr **Salzhäuser Orgelsommer mit Mami Nagata** (Japan), Kirche Salzhauen

August

- Fr. 02.08. 18.30 Uhr, **Salzhäuser Orgelsommer mit Reinhard Gräler** (St. Marien Winsen/Luhe), Kirche Salzhauen
- Fr. 09.08. 18.30 Uhr, **Salzhäuser Orgelsommer mit Christian Skobowsky** (Ratzeburg), Kirche Salzhauen
- Do. 15.08. 16 Uhr, **Besuchsdiensttreffen**, im Gemeindehaus in Raven
- Fr. 16.08. 18.30 Uhr, **Salzhäuser Orgelsommer mit Kai Schöneweiß** (Tostedt), Kirche Salzhauen
- So. 18.08. 17.00 Uhr, **Stiftungskonzert „Earth & Sky“**, Vokalgruppe VIP, Kirche Salzhauen
- Di. 20.08. 19 Uhr, **Anmeldung Konfirmanden**, Gemeindehaus Raven
- Fr. 23.08. 18.30 Uhr, **Salzhäuser Orgelsommer mit Robin Hlinka** (Celle), Kirche Salzhauen
- So. 25.08. 17 Uhr, **„Musik in alten Heidekirchen“**, Kirche Raven
- Fr. 30.08. 18.30 Uhr, **Abschlusskonzert Salzhäuser Orgelsommer mit Xaver Schult** (Hamburg), Kirche Salzhauen
- Sa. 31.08. **Mitarbeiterfest**, Gemeindehaus in Salzhauen

Gruppen und regelmäßige Treffen

- Kinder und Jugendliche**
- **Pfadfinder**, mittwochs 18.30 Uhr, Gem.Haus Salzhausen
N. N.
 - **Jugendkreis**, dienstags 19 Uhr, Gem. Salzhausen,
N. N.
 - **Kindergottesdienst (Raven)**, letzter Samstag im Monat, 10 Uhr
(kein KiGo während der Schulferien), Gem. Haus Raven,
Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **Konfirmandenunterricht (Raven)**, dienstags, Gem.Haus
Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172-230
 - **KU4 Vorbereitung der Eltern (Salzhausen)**, 14tägig
Termine nach Absprache, Gem. Salzhausen,
Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **KU8 Hauptkonfirmandenunterricht (Salzhausen)**
dienstags u. mittwochs 17 Uhr, Gem. Salzhausen
P. Martin Alex, Tel.: 04172-283 0085

Treffen für Frauen

- **Frauenkreis Salzhausen**, 1. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Ides Eberbach, Tel.: 04172 - 987 6119
- **Frauenkreis Putensen**, letzter Dienstag im Monat, 19 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Putensen, Ides Eberbach,
Tel.: 04172 - 987 6119
- **Frauenkreis Eyendorf**, 1. Montag im Monat 15 Uhr
(1. Treffen 1.10.), Vereinsraum MTV Eyendorf,
Fr. Salvers, 04172 - 8474, Inge Kieselack, 04135 - 1424
- **Frauenkreis Lübberstedt**, 2. Dienstag im Monat 15 Uhr
(1. Treffen 9.10.), Lübberstedter Straße (Gellersen),
Frau Gellersen. Tel.: 04172 - 1575
- **Frauenfrühstücksteam**, Im Vorfeld des Frauenfrühstücks
im Frühjahr, Pn. Alexandra Powalowski. Tel.: 04172 - 230
- **Weltgebetstagsteam**, Januar bis März wöchentlich im
Wechsel, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Sport

- **Rheumaliga**, mittwochs, 16 Uhr, Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Rheumaliga**, freitags 10 Uhr + 11 Uhr, Gem. Salzhausen Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Senioren sport**, samstags 9 Uhr (Männer), 10 Uhr (Frauen), Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Tanztreff**, 1. und 3. Donnerstag im Monat, 16 Uhr, Gem. Salzhausen, Brigitte Neumann, Tel.: 04172 - 1293

Chöre

- **Kinderchor**, montags, Gem.Haus Salzhausen:
16:30 Uhr – Kinderchor I (ab 4 Jahren)
17:00 Uhr – Kinderchor II (ab 6 Jahren)
17:45 Uhr – Jugendchor (ab 11 Jahren)
Svetlana Petruk-Meyer, Tel.: 04172 - 979 830
- **Kirchenchor (Salzhausen)**, montags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen, San Thoma, Tel.: 04131 - 898 1791
- **Kirchenchor (Raven)**, donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Raven, Andreas Bartelsen, Tel.: 04132 - 589 4127
- **Gospelchor**, donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen, Andrea Koert, Tel.: 04172 - 6757
- **Kleiner Chor**, unterschiedliche Tage 20 Uhr, Gem. Salzhausen, Ralf Werner, Tel.: 0151 423 480 01



Pflege zu Haus
Salzhausen

Tel.: (04172) 966 201
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!

Der ambulante Pflegedienst für Salzhausen und Umgebung

- Häusliche Grund- und Behandlungspflege
- Umfassende Beratung rund um die Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

www.pflegeinsalzhausen.de

Flohmarkt Vögelsen

jeder kann mitmachen
ohne Voranmeldung
Tel.: 0178 1576730
www.flohmarkt-voegelsen.de

Senioren

- **Seniorenachmittag Salzhausen**, 2. Do. im Monat, 15 Uhr, Gem.Haus Salzhausen, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorenachmittag Raven**, alle 2 Monate mittw. 15 Uhr, Termine auf Terminliste Gem.Haus Raven, Susanne Schneer, Tel.: 0175 - 237 8479, Pn. A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Weiter aktive Gruppen

- **Bibelgespräch**, 2. und 4. Dienstag im Monat 9 Uhr, Gem.Haus Salz., Hugo Weselmann, Tel.: 04172 - 7584
- **Lesekreis**, alle 6 Wochen nach Absprache, Gem. Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.; 04172 - 230
- **Besuchsdienst (Raven)**, 3 mal im Jahr nach Absprache Gem. Raven, Pn. Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Internationales Café**, samstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen, Cornelia Arndt, Karin Ross Tel.: 04173 - 512 172, 04172 - 7855
- **Salzhäuser Caférunde**, Letzter Samstag im Monat 15 Uhr Gem. Salzhausen, Hilka Müller-Franck Tel.: 04172 - 297
- **Hilfezentrum „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen“:**
Haus „Inter ZOB“, Warenausgabe Dienstag 17 Uhr (Check-In 16.50 Uhr) und Donnerstag 11 Uhr (Check-In 10.50 Uhr), Kleidungsausgabe 1. Mittwoch im Monat 10 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr, Achter´n Krankenhaus (Busbahnhof), Birgit Lubig, Anke Petersen, Tel.: 04172 - 5656, 04172 - 969 810
- **Sozialpsychiatrischer Dienst und Suchtberatung**, Montag 9 - 11 Uhr, Gem. Salzhausen, Thomas Armbruster, Tel.: 04171 - 693 517

„Schöpfung bedeutet für mich von Gott geschaffen worden zu sein, einen Platz bei ihm zu haben und genau so richtig zu sein, wie ich bin!“

Cora Schierenbeck



Unsere Gottesdienste bis August 2019

2019	Uhr	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
Sa. 01.06.	18.00	Salzhausen		Musik zum Sonntag
So. 02.06. Exaudi	10.00	Raven	A. Powalowski	Taufe
So. 09.6. Pfingstsonntag	10.00	Salzhausen	M. Alex	Festgottesdienst mit Taufe und Kirchencafé
	10.00	Raven	A. Powalowski	Festgottesdienst, Kleiner Chor
Mo. 10.06. Pfingstmontag	19.30	Steller Buchwedel	C. Berndt	Kirchenkreisgottesdienst
So. 16.06. Trinitatis	10.00	Salzhausen	Pi.R. Hellmanzik	Abendmahl, Kirchenchor Salzhausen
	10.00	Raven	A. Powalowski	Taufgottesdienst
	11.30	Raven	A. Powalowski Peter Klindworth	Abschlussgottesdienst KU4
Di. 18.06.	19.30	Salzhausen		Ökumen. Abendgebet
Fr. 21.06.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 23.06. 1. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	Präd. Arndt	
	10.00	Raven	A. Powalowski	Goldene Konfirmation
So. 30.06. 2. So. n. Trinitatis	10.00	Garstedt	Pi.R Danne	Schützenfestgottes- dienst, Auetalchor
	11.00	Turnierplatz Luhmühlen	A. Powalowski A. Zachmann	„Open-Air Gottesdienst“, Posaunen
So. 07.07. 3. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	S. Uhlemeyer- Junghans	Taufgottesdienst, Kirchencafé
	10.00	Raven	A. Powalowski	Taufgottesdienst
So. 14.07. 4. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	Pi.R. Hellmanzik	

Unsere Gottesdienste bis August 2019

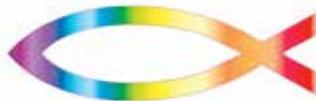
2019	Uhr	Kirche	Liturgie/Predigt	Bemerkung
So. 21.07. 5. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	P.i.R. Hellmanzik	Taufe
So. 28.07. 6. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	Annette Köster	
So. 04.08. 7. So. n. Trinitatis	10.00	Raven	M. Alex	Abendmahl
So. 11.08. 8. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	W. Alex	Einführungsgottesdienst von Wiebke Alex, Abendmahl
Fr. 16.08.	17.00	Salzhausen	A. Powalowski	Schulanfängergottesdienst
Sa. 17.08.	9.00	Raven	A. Powalowski	Schulanfängergottesdienst
So. 18.08. 9. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	S. Uhlemeyer-Junghans	Kirchencafé
	10.00	Raven	A. Powalowski	
Di. 20.08.	19.30	Salzhausen		Ökumen. Abendgebet
So. 25.08. 10. So. n. Trinitatis	10.00	Salzhausen	M. Alex	Goldene Konfirmation
	10.00	Raven	A. Powalowski	

Unsere Kindergottesdienste bis August 2019

2019	Uhr	Ort
Sa. 01.06.	10.00	Gemeindehaus in Raven
Sa. 31.08.	10.00	Gemeindehaus in Raven

Gottesdienste in den Seniorenheimen

2019	Uhr	Lithurgie/Ansprache	Ort
Do. 13.06.	10.30	Pastor i.R. Hellmanzik	Haus Birke in Vierhöfen
Do. 20.06.	10.30	Pastor i.R. Hellmanzik	Seniorenzentrum Garstedt, Haus im Dorf
	11.15	Pastor i.R. Hellmanzik	Seniorenzentrum Garstedt, Haus am Berg
Do. 11.07.	10.30	Pastor i.R. Hellmanzik	Haus Birke in Vierhöfen
Mo. 15.07.	16.00	Pastor i.R. Hellmanzik	Heidmarkhof
Do. 15.08.	10.30	Pastorin Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus im Dorf
	11.15	Pastorin Powalowski	Seniorenzentrum Garstedt, Haus am Berg
Mo. 26.08.	16.00	N. N.	Heidmarkhof
Do. 29.08.	10.30	Pastorin Powalowski	Haus Birke in Vierhöfen



Herz
Bestattungen

Blumenstraße 29 · 21423 Pattensen

☎ 04173/599 34 15
04172/978 96 91

www.herz-bestattungen.de

Trauer braucht eine
herzliche Begleitung.

Jeder Schritt mit Sorgfalt,
jedes Detail mit Liebe.



Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) Gödenstorf

Sonntag 02.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst u. Kindergottesdienst mit Geburtstagssegnen	Annette Köster
Sonntag 09.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Annette Köster
Sonntag 16.06.	10.30 Uhr	Evangelischer Congress in Celle Kein Gottesdienst in Gödenstorf	
Sonntag 23.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Micha Beutel
Sonntag 30.06.	17.30 Uhr	Monatsschlussgottesdienst „Mit Gott erlebt“ anschl. Bistro	N.N.
<hr/>			
Sonntag 07.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst Mit Geburtstagssegnen	N.N.
Sonntag 14.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Annette Köster
Sonntag 21.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst	Annette Köster
Sonntag 28.07.	17.30 Uhr	Monatsschlussgottesdienst „Mit Gott erlebt“	Annette Köster
<hr/>			
Sonntag 04.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Geburtstagssegnen	Annette Köster
Sonntag 11.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Annette Köster
Sonntag 18.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst u. Kindergottesdienst	Annette Köster
Sonntag 25.08.	17.30 Uhr	Monatsschlussgottesdienst „Mit Gott erlebt“ anschl. Bistro	Annette Köster

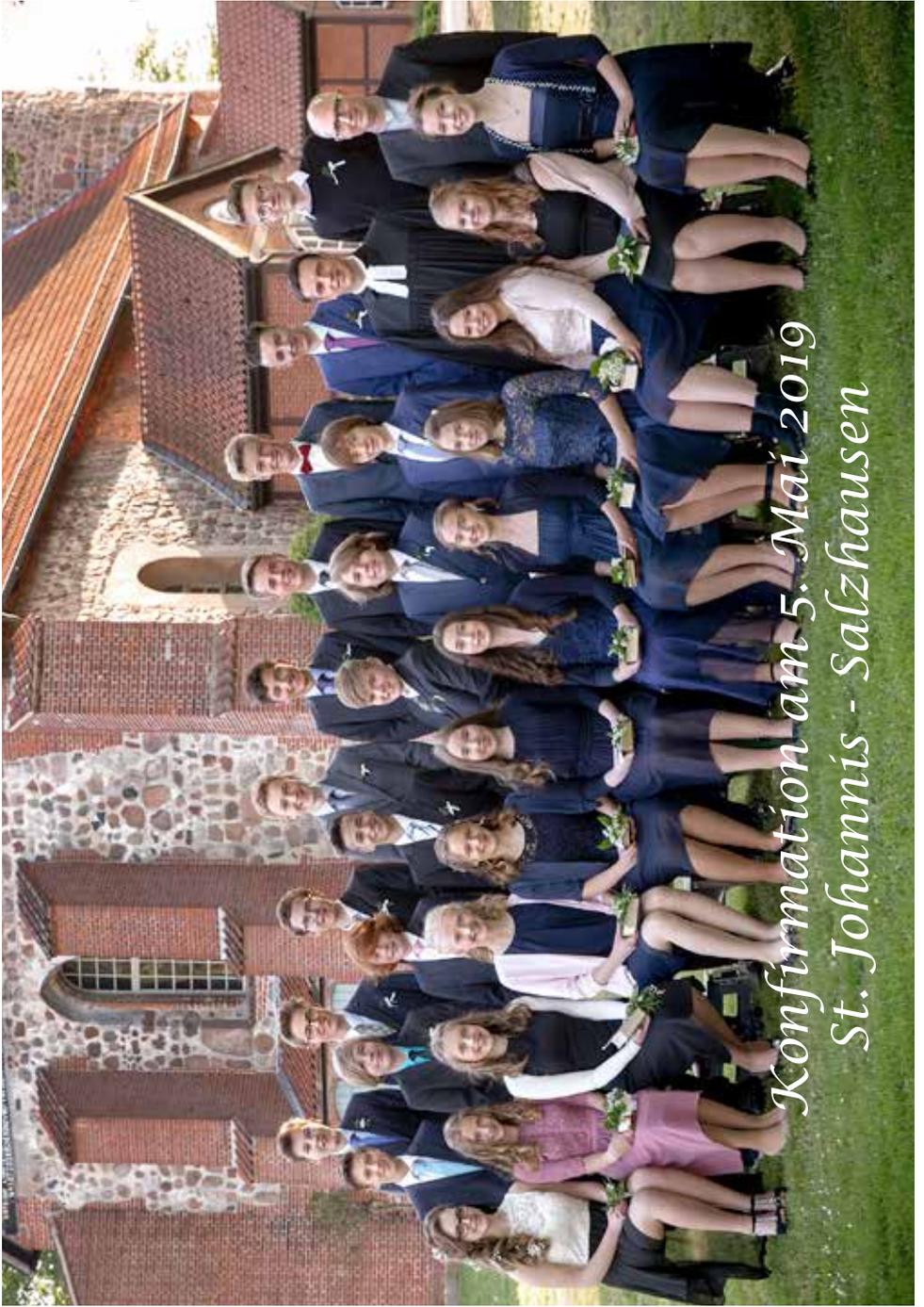
Kinderprogramm (2.+ 4. Sonntag im Monat um 11 Uhr) Veronika Müller (04172-55 50)

Jungchar **Jungen**; (freitags 17:00 - 19:00 Uhr) Ulli Angulo Hielscher (04172-9693627)
Mädchen; jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17:00-18:30 Uhr,
Mareike Müller (04172-8835)

Teenkreis jeden Mittwoch 19:00-21:00 Uhr (ab 13 Jahren);
Frederik Overkamp (0162-2751444; frederikoverkamp@yahoo.de)



*Konfirmation am 5. Mai 2019
St. Johannis - Salzhausen*



*Konfirmation am 5. Mai 2019
St. Johannis - Salzhausen*



*Konfirmation am 5. Mai 2019
St. Martin - Raven*




Ambulante Pflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtsch. Versorgung
- Betreuungsangebote
- Verhinderungspflege
- Beratung und Schulung
- SAPV: spezial. ambulante Palliativ-Versorgung

Interessengemeinschaft e.V.
Am Paaschberg 8 · 21376 Salzhausen · Tel. 04172-1200
Beratungsstelle Winsen · Borsteler Weg 1a · 04171-64147

www.in-g.e.de



Tel.: (04172) 982 040
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!

Die Tagespflege in häuslicher Atmosphäre

- In kleiner Gruppe und nach persönlichen Bedürfnissen
- Kurzweilig und abwechslungsreich (Ausflüge und vieles mehr)
- Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause

www.pflegeinsalzhausen.de

Einführungsgottesdienst für Wiebke Alex

Am 11. August feiern wir den Einführungsgottesdienst von Pastorin Wiebke Alex auf die Pfarrstelle Salzhausen-Raven III. Mit der Bewerbung auf diese Stelle und der Einführung schließt Wiebke Alex ihre Probepredigtzeit bei der Hannoverschen Landeskirche ab und wird in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit übernommen.

Den regulären Dienst in der Gemeinde wird sie allerdings erst nach ihrer Eltern-

zeit wieder fortsetzen, voraussichtlich im September 2020.

„Ich habe viel Verständnis und Unterstützung dafür bekommen, dass ich meine Elternzeit noch um ein weiteres Jahr verlängere. Dafür bin ich sehr dankbar“, so Wiebke Alex.



Wochensegen mit dem Gospelchor

Herzliche Einladung zum gesungenen Wochensegen jeden Donnerstagabend (außer in den Schulferien und bei Regen) um 21.20 Uhr im Garten des Gemeindehauses: Dort singt der Gospelchor ein

Segenslied mit Gebet und schließt damit die Probe ab.

Alle Interessierten können gerne dazu kommen zum Mitsingen, Mitbeten oder zum Zuhören.

[Andrea Koert](#)

Pfingstmontagsgottesdienst im Buchwedel

Herzliche Einladung zum Kirchenkreisgottesdienst am 10. Juni 2019 um 10.30 Uhr. Unter dem Motto „Kirche ist für mich ...“ wird ein Team um Superintendent Christian Berndt diesen Gottesdienst gestalten.

Der Pfingstgottesdienst ist auch Abschluss der Visitation des Kirchenkreises durch Landessuperintendent Dieter Rathing. Er wird eine erste Rückmeldung über seine Erlebnisse geben.

Ein Posaunenchor aus dem gesamten Kirchenkreis unter der Leitung von Reinhard Gräler wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Der etwa 20 minütige Fußweg von den Parkplätzen (Parkplatz gegenüber Gasthaus Kieselshöh und Parkplatz „Bospad“) wird ausgeschildert sein.



Einige Sitzgelegenheiten werden vor Ort sein. Wer kann, möge jedoch bitte selbst einen Stuhl oder eine Decke zum Sitzen mitbringen; außerdem einen Becher für Kaffee oder Wasser. Sie sind herzlich zu Butterkuchen und Kaffee unter Buchen nach dem Gottesdienst eingeladen.

[Christian Berndt](#)

Pastor i.R. Hellmanzik kommt zurück

Vom 14. Juni bis zum 24. Juli nimmt Pastor Martin Alex Elternzeit. Wir freuen uns, dass wir für diesen Zeitraum Pastor i. R. Hellmanzik für einen Vertretungsdienst gewinnen konnten.

Manchen von Ihnen kommt er vielleicht bekannt vor – nach dem Diensten der Pastoren Thumser und Danne hat Herr Hellmanzik schon einmal bei uns ausgeholfen und die damalige Vakanz überbrückt.

Herr Hellmanzik freut sich auf die vor ihm liegenden Wochen und kommt gerne wieder in unsere Gemeinde. Am 16. Juni können Sie ihn im Hauptgottesdienst in



Salzhausen kennenlernen (oder wiedersehen).

Alexandra Powalowski

Kirch- und Markttag am 15. September 2019



Ein Blick zurück: Der Erlös des letzten Kirch- und Markttag ist inzwischen ganz handfest zu sehen. Davon wurden vier neue Bänke gekauft und rund um die St. Johannis Kirche aufgestellt. Probieren Sie diese gern aus.

Das noch übrige Geld wird verwendet, um dem Orgelbauer in Raven eine passende Unterkunft während der Orgelrenovierung bereitzustellen.

Ein Blick nach vorn: Auch beim Kirch- und Markttag 2019 wollen wir die Gäste mit ausreichend Kaffee, Kuchen, Salaten, Wurst und kalten Getränken verwöhnen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe: beim Verkauf oder durch Torten- / Salatspenden.

Melden Sie sich gern schon jetzt bei:

**Anke Villwok (04172 987047) oder
Renate Facht (04172 988992)**

Herzlichen Dank

„Schöpfung bewahren ist für mich,
der Natur in Demut und Dankbarkeit
Raum lassen.“

Steffi Hornbostel



Große Vokalmusik in Salzhausen

Stiftungskonzert mit der Vokalgruppe VIP

Am 18. August 2019, erwarten Sie ab 17 Uhr acht ehemaligen Mitglieder des Dresdner Kreuzchores und des Thomanerchores Leipzig. Sie präsentieren unter der Überschrift „Earth & Sky“ ein vielfältiges Konzertprogramm mit geistlicher und weltlicher Vokalmusik aus Großbritannien.

Es erklingen Werke der englischen Renaissance, Kompositionen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie auch bekannte Hits der britischen Popmusik.

Die Musiker nehmen ihre Zuhörer mit in die Vielfalt der menschlichen Emotionen. Die Stücke erzählen von Liebe, Sehnsucht,

Gott, Verzweigung, Zwietracht und Eintracht.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend in der St. Johannis Kirche.

Eintritt: 12 € zugunsten der St. Johannis Stiftung.



Dreifach: St. Johannis Stiftung fördert

Nach der Förderung des Kinderchores mit 1000 € sind drei weitere Projekte in unserer Gemeinde von der St. Johannis Stiftung gefördert: Die Jugendfreizeit der Teamer wurde mit 300 € unterstützt. Bezuschusst wird auch die Ausfahrt der Seniorenkreise mit Ides Eberbach und Wiebke Alex in die Heide. Und: die Kniekissen der Salzhäuser Kirche haben mit Stiftungsgeld einen neuen Bezug bekommen – passend zu den Konfirmationen und Hochzeiten in diesem Jahr.

Die bereits angeschafften Fahrradständer für Kirche und Gemeindehaus warten wegen fehlender Handwerker dagegen noch auf ihre Montage.

In den ersten Jahren sind die Zinserträge der Stiftung größtenteils wieder angelegt worden. Dadurch konnte das Stammkapital schneller wachsen und mehr Zinsen erwirtschaften. Nun wird damit begonnen, die Erträge mehr und mehr der Gemeinde zukommen zu lassen.

Schaffen Sie mit kleinen und größeren Beträgen (z.B. auch bei Geburtstagen oder Trauerfällen) etwas Bleibendes vor Ort. Denn mit dem gestifteten Geld wird für die Zukunft vorgesorgt, um unsere Gemeinde langfristig finanziell abzusichern. Zudem: Bis Ende Juni gibt die Landeskirche für je drei gestiftete Euro, einen dazu – ein Aufschlag von 33 %.

Stiftungskonto:

Sparkasse Harburg-Buxtehude: IBAN DE 0320 7500 0000 9031 0624

Volksbank Lüneburger Heide eG: IBAN DE 4424 0603 0040 3146 3400

Angabe im Feld „Verwendungszweck“: 5648 - Zustiftung, Name, Vorname, Anschrift
Zustiftungen zur St. Johannis Stiftung sind steuerlich absetzbar.

Höher als St. Johannis oder der Michel

181 m hoch wäre der Turm aus Wasser- und Bierkästen, die für die St. Johannis Stiftung mit Pfandbons gespendet wurden.

Tausende Pfandbons mit kleinen und größeren Beträgen werden jährlich für die Stiftung bei Edeka Düver in Salzhausen gespendet. Im letzten Jahr kamen so rund 2052 € zusammen. „Ein toller Betrag“, freut sich Kuratoriumsvorsitzender und Pastor Martin Alex. „Das summiert sich seit Beginn der Aktion auf weit mehr als 8000 € für die Stiftung.“

Um eine bildliche Vorstellung davon zu bekommen, wie groß die Spendenbereitschaft ist, hat das Kuratorium gerechnet. Pastor Alex dazu: „Würden je zur Hälfte Wasser- (0,7l) und Bierkästen (0,33l) abgeben, so wären das rund 311 Wasserkästen und 300 Bierkästen. Stapelte man diese nun übereinander, entstünde ein 103 Meter hoher ‚Wasserkastenturm‘

und ein 78 m hoher ‚Bierkastenturm‘. Beide zusammen sind über 181 m hoch.“

Zum Vergleich: der Turm der St. Johannis Kirche in Lüneburg misst 109 m. Und selbst den Turm des Michel in Hamburg (132 m) würden der Salzhäuser „Spendenturm“ überragen.

„Das ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit der Region und der Kirche,“ sagt Martin Alex. „Wir freuen uns auch weiterhin über die zahlreichen Pfandbons. Und besonders über das, was wir damit Gutes tun können.“

Die St. Johannis Stiftung wurde 2013 gegründet. Seitdem ist das Stiftungskapital auf über 136.500 € gewachsen. Mit den Zinsen wird das Gemeindeleben unterstützt und soll dauerhaft abgesichert werden. Langfristige und ethisch nachhaltige Geldanlagen ermöglichen einen Zinssatz von zur Zeit 2% pro Jahr.



Hier können Pfandbons gespendet werden: am Getränkeautomat bei Edeka Düver in Salzhausen. Von links: Marco Düver, Juniorchef; Heinrich Düver, Seniorchef; Martin Alex, Pastor und Vorsitzender des Stiftungskuratoriums.

Jetzt sind Sie dran!

Liebe Nutzer und Besucher des Salzhäuser Friedhofes, Sie haben es hoffentlich bemerkt – nach viel Bitten, Betteln und Protest wegen der Rehe, die sich mit Freuden an den frischen Blumen labten und den Friedhof zu ihrem Lebensraum gemacht hatten, ist jetzt endlich der lang ersehnte Wildschutzzaun da. Das war mit erheblichen Vorbereitungen, Mühen und natürlich Kosten verbunden. Hier gilt unser Dank Familie Pröhl, die dieses Unterfangen mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

Und jetzt sind Sie dran! Achten Sie bitte darauf, die Pforten geschlossen zu halten – sonst nützt der schönste Zaun nichts. Au-

tomatische Schließenanlagen mit Federung o. ä. würden nicht nur den Rehen, sondern leider auch den Besuchern den Zutritt versperren, die auf Gehhilfen angewiesen sind.

Nun hoffen wir gemeinsam, dass unser Friedhof in den schönsten und fröhlichsten Farben erblüht und so nicht nur Ort der Trauer, sondern auch der Begegnung und der Freude ist. Nutzen Sie auch gerne unsere „Nimm dir Zeit – Laube“ links neben der Kapelle und die anderen Bänke für einen Klönschnack oder einen stillen Moment.

Eine Bitte haben wir noch an Sie: Nehmen Sie doch bitte Ihre Müll (z.B. Blumentöpfe, Düngertüten u. ä.) mit nach Hause und führen ihn dort dem Hausmüll zu. Alle kompostierbaren Abfälle können Sie gerne auf den dafür vorgesehenen Kompostberg auf unserem Wirtschaftshof bringen.

Vielen Dank!

Malene Schröder und
Werner Tasche
(Kirchenvorstand/
Friedhofsverwaltung)



KELLER

Garstedter Weg 16
21376 Gödenstorf
www.keller-shk.de



Heizung Sanitär Solaranlagen

Wir beraten und begleiten schwer-
kranke und sterbende Menschen
sowie ihre Angehörigen.
Unser Angebot ist ehrenamtlich,
überkonfessionell und unterliegt
der Schweigepflicht.

**Ambulanter
Hospizdienst**
Winsen(Luhe)

... Mitfühlen ... Dasein ... Begleiten ...

Rathausstraße 7, 21423 Winsen (Luhe)
Koordination und Beratung:
Frau Pia Kraft, Frau Andrea Keinne
Telefon: 04171 - 690 06 02
Mobil: 0175 - 842 88 11

Bürozeiten:
Montag, 10 - 13 Uhr
Dienstag, 10 - 12 Uhr
Donnerstag, 14 - 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Pastorat in der Schulstraße wird vermietet

Ab Mitte Juni wird das alte Pastorat in der Schulstraße in Salzhausen vermietet sein. Das gesamte Haus mit der ehemaligen Pfarr- sowie Diakonenwohnung, den Gemeinderäumen und dem Garten wird die Nordwind gGmbH nutzen. Wir haben mit den neuen Mietern gesprochen.

Lieber Herr Beck, Sie sind Geschäftsführer bei Nordwind und Sie, Herr Blümel Projektmitarbeiter. Was genau ist „Nordwind“ eigentlich? Was machen Sie?

Beck: „Nordwind“ ist eine gemeinnützige Gesellschaft und betreut hilfebedürftige



Vertreter von Kirche und Nordwind bei der Hausbesichtigung vor der Schulstraße 20 (v. l.): Herr Wicknus aus dem Kirchenkreisamt, Pastorin Powalowski, Herr Blümel, Herr Beck, Pastor Alex

Kinder und Jugendliche. Und zwar solche, die in ihren Familien nicht die notwendige Unterstützung erfahren können, die sie brauchen, um ein selbstbewusstes und selbstständiges Leben führen zu können. Wir betreuen vor allem junge Menschen, die in größeren Gruppen oder klassischen Wohngruppen nicht optimal aufgehoben sind.

Dafür haben Sie das alte Pastorat in der Schulstraße angemietet. Wie genau wollen Sie es für Ihre Arbeit nutzen?

Beck: In Salzhausen bauen wir unser Angebot aus. Denn die Nachfrage nach stationärer Betreuung in Kleinstwohngruppe ist gestiegen.

Blümel: „Nordwind“ ist zunächst spezialisiert auf abenteuer- und reisegestützte Individualpädagogik. Nicht alle Kinder können oder wollen jedoch auf ein Reiseprojekt gehen. Daher schaffen wir für die uns anvertrauten Kinder ein familienähnliches Umfeld in Salzhausen. Geplant ist im Moment, dass bis zu fünf Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren in der Schulstraße wohnen.

Zu Ihnen kommen also Kinder aus nicht ganz einfachen Familienverhältnissen. Der eine oder andere Nachbar wird sich vielleicht fragen, ob er sich nun Sorgen machen muss.

Blümel: Es sind Kinder. Dazu gehören lachen und weinen, toben, singen und auch mal streiten. Das ist in jeder Familie so. Wir begleiten und betreuen die jungen Bewohner rund um die Uhr. Und falls z.B. ein Ball das Grundstück verlässt, sind wir versichert.

Beschreiben Sie doch mal, wie die Kinder in Salzhausen leben werden?

Beck: Zu unserem Team gehören natürlich Fachkräfte, die sich ganz individuell um die Kinder kümmern. Ihre Aufgabe ist es erst mal ganz schlicht, ein Zuhause und einen verlässlichen Alltag aufzubauen. Daran können sich die Kinder orientieren und wachsen. Oft hilft es schon, Regelmäßigkeit einzuüben. Oftmals bewirken schon ein verlässlicher Rahmen und ein sicheres Zuhause mit Respekt und Wertschätzung sehr viel Positives.



Wer genau wird die Betreuung übernehmen?

Beck: Für uns arbeiten ausgebildete Sozialpädagogen/innen und Erzieher/innen. Sie bringen die nötige fachliche Kompetenz mit, die es braucht, die Kinder an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr zu begleiten. Wir rechnen im Moment damit, mindestens fünf Arbeitsplätze schaffen.

Wie lange bleiben die Kinder bei Ihnen und was passiert danach?

Blümel: Es gibt dazu keine Regel. Die Erfahrung zeigt, dass die Hilfsmaßnahmen stets länger in Anspruch genommen werden als geplant. Wir reden hier über ein bis zwei Jahre.

Beck: Lässt es die Familiensituation dann zu, kehren die Kinder in ihre Familien zurück. Oder aber, sie haben sich so weit entwickelt, dass sie in anderen Wohnformen leben können.

Bisher wohnten in der Schulstraße der Pastor und der Diakon. Außerdem gab es Räume, die Gruppen aus der Gemeinde genutzt haben. Werden Sie umbauen?

Blümel: Nein. Für die Kinder wollen wir ein familienanaloges Umfeld schaffen. Die Schulstraße bietet sich dazu sehr gut an. Es braucht lediglich eine normale Renovierung, um es gemütlich zu machen. Größere Umbauten wird es nicht geben.

Herr Beck, Herr Blümel, alles Gute für Ihre Arbeit und vielen Dank für das Gespräch.

Gemeindeausflug nach Lüneburg und Scharnebeck

Warum immer in die Ferne schweifen, wo das Gute doch so nah ist... So ungefähr lauteten meine Überlegungen zum Ziel unseres nächsten Ausflugs.

Natürlich kennen Sie alle Lüneburg, aber manchmal gibt es ja gerade in den vertrauten Orten auch Neues zu entdecken.

Am 3. Juli werden wir uns um 9.00 Uhr von Raven aus aufmachen nach Lüneburg (eine etwas frühere Abholung aus Soderstorf und Rolfsen, etwas später aus Salzhausen ist möglich).

Geplant ist ein Besuch der Michaeliskirche und ein Wiedersehen mit Pastorin Silke Ideker, im Anschluss geht es weiter ins Lüneburger Museum, das 2015 wieder eröffnet wurde. Das Mittagessen ist im Gasthaus Krone geplant. Danach geht es dann nach Scharnebeck zum Schiffshebewerk, wo um 15.00 Uhr das „Boarding“ für eine Schiffsfahrt durch das Hebewerk

beginnt. Nach Kaffee und Kuchen machen wir uns dann wieder auf den Rückweg.

Der Ausflug kostet inklusive Busfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, sowie aller Eintritte und der Schiffsfahrt 55 Euro. Anmeldungen bitte bis zum 25. Juni an das Kirchenbüro in Raven (04172-230).

[Alexandra Powalowski](#)



Foto: Matthias Lemm

Anmeldung der neuen Konfirmanden in Raven

Wenn Du im Frühjahr 2021 konfirmiert werden möchtest (das sind im Allgemeinen Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen), dann lade ich Dich herzlich zum Konfirmandenunterricht ein.

Mit Deiner Konfirmation bekräftigst Du das „Ja“ zu Deiner Taufe, dass Deine Eltern und Paten für Dich – als Du vermutlich noch ein Baby gewesen bist – gegeben haben. Aber auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne am

Unterricht teilnehmen. Für Euch ist der Unterricht dann auch eine Vorbereitung auf die Taufe.

Am Dienstag, den 20. August findet um 19.00 Uhr im Ravener Gemeindehaus ein Informationsabend für Euch und Eure Eltern statt, bei dem Ihr Euch auch anmelden könnt. Falls Ihr nicht in Raven getauft seid, dann bringt bitte zur Anmeldung Eure Taufurkunde mit.

Eure Pastorin Alexandra Powalowski

Orgel in Raven – es geht voran

Nachdem im Januar große Teile des Pfeifenwerks der Ravener Orgel ausgebaut worden waren, sind nun einige Pfeifen wieder zurück.

Vom 9. bis zum 11. April arbeiteten Orgelbaumeister Kilian Gottwald und sein Mitarbeiter, Herr Kopp, an der Orgel. Fast alle Pfeifenreihen im Brustwerk stehen nun an ihrem (neuen) Platz, zumindest ein Teil ist auch schon spielbar. Auch eine neugebaute Windlade für die mit dem Pedal zu spielenden Zungenpfeifen wurde aufgebaut. Zudem wurde für diese neue Lade und die bisherige Pedallade ein neues Wellenbrett eingebaut, ein

wichtiger Teil der mechanischen Verbindung zwischen Tasten und Ventilen. Sie werden hören, dass die Orgel wieder über tiefe Basstöne und vor allem über sehr schöne sanfte Klangfarben verfügt.

Im Frühjahr sollen dann alle Teile der Orgel gereinigt werden. Zuletzt werden dann alle alten und neuen Pfeifen eingebaut, intoniert und die ganze Orgel neu gestimmt werden. Geplant ist, die Orgel bis zum Sommer fertigzustellen. In der zweiten Jahreshälfte wird die dann gereinigte und umgebaute Orgel offiziell eingeweiht werden.

Peter Powalowski

„Schöpfung bedeutet für mich, das positive Fazit Gottes zu bewahren: Er sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“

Uwe Weyer





St. Johannis Salzhausen

TAUFEN

Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.

BEERDIGUNGEN



Aus rechtlichen Gründen veröffentlichen wir diese Daten im Internet nicht.

St. Martin Raven

TAUFEN

Gesamtkirchengemeinde Salzhausen-Raven

www.kirche-salzhausen-raven.de

Pfarrbezirk Gödenstorf, Lübberstedt, Oelstorf, Salzhausen

Pastor Martin Alex, Winsener Straße 1, Tel.: 04172-283 0085

E-Mail: martin.alex@evlka.de

Pfarrbezirk Eyendorf, Luhmühlen, Putensen, Raven, Rolfsen, Soderstorf, Schwindebeck, Vierhöfen, Wetzen

Pastorin Alexandra Powalowski, Kirchweg 7, Tel.: 04172-230,

E-Mail: lexialinke@web.de

Pfarrbezirk Garlstorf, Garstedt, Toppenstedt

Simone Uhlemeyer-Junghans, Tel.: 04171-608875, E-Mail: uhlemeyer@gmx.de

(Elternzeitvertretung für Wiebke Alex)

Kirchenbüro Salzhausen

Ursula Gerdau-Schramm, 04172-280, E-Mail: kg.salzhausen@evlka.de

Gemeindehaus, Hauptstraße 3a, Öffnungszeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr;

Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr; Donnerstag: 10.30-12.00 Uhr

Kirchenbüro Raven

Susanne Böther, Kirchweg 7, 21388 Raven, Tel.: 04172-230, E-Mail: kg.raven@evlka.de

Öffnungszeit: Dienstag, 9.00 Uhr-13.30 Uhr

Diakon

N. N.

Kirchenmusiker Salzhausen:

Ralf Werner, Tel.: 0151-423 480 01, E-Mail: r.m.werner@arcor.de

San Thoma, Tel.: 0178-655 0728 E-Mail: sanmacan@hotmail.de

Kirchenmusiker Raven

Andreas Bartelsen, Tel.: 04132-589 4127

Küsterin Salzhausen

Vergina Ostimschuk, Tel.: 04172-962 046

Küsterin Raven

Susanne Schnerr, Tel.: 0175-2378479

Friedhof

Büro: Tel.: 04172-280

Freizeithaus

Klemens Maiwald, Tel.: 04172-986 923

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Salzhausen - Raven

Hauptstraße 3a, 21376 Salzhausen

E-Mail: kg.raven@evlka.de und

kg.salzhausen@evlka.de

www.kirche-salzhausen-raven.de

Konto: Kirchenkreisamt Winsen-Luhe, IBAN:

DE69 2075 0000 0007 0066 12

Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bitte den Verwendungszweck und Kirchengemeinde angeben. Für die Spendenbescheinigung [ab 50 €] den Absender bitte deutlich angeben.)

Gesamtkirchenvorstand Salzhausen - Raven

Alexandra Powalowski, Vors.	Raven	Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Martin Alex, 1. Stv. Vors.	Salzhausen	Winfried Richter	Salzhausen
Christian Lubig, 2. Stv. Vors.	Salzhausen	Grit Rudolphi	Soderstorf
Wiebke Alex	Salzhausen	Malene Schröder	Gödenstorf
Cornelia Arndt	Garstedt	Birgit Stegen	Schwindebeck
Elisa Brandt	Rolfsen	Werner Tasche	Toppenstedt
Katharina Krieger	Putensen	Anke Villwok	Oelstorf
Karin Kruse	Salzhausen	Karsten Wölper	Raven
Herma Pawlitzki-Nauman	We-Gellersen		

Vorstand der St. Johannis-Stiftung

Martin Alex, Vors.	Salzhausen
Cornelia Arndt	Garstedt
Michael Danne	Salzhausen
Karin Kruse	Salzhausen
Günter Jost	Salzhausen
Hans-Hermann Putensen	Garlstorf
Rainer Mestmacher	Salzhausen



Vorstand der St. Martins-Stiftung

Ulrike Wissler, Vors.	Rolfsen
Elisa Brandt	Rolfsen
Birgit Stegen	Soderstorf
Volker Warner	Wetzen
Klaus Hermann Böther	Wetzen



St. Martins Stiftung

Wichtige Ansprechstellen außerhalb unserer Kirchengemeinden

Telefonseelsorge:	Evangelisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0111
	Katholisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0222
Kinder- und Jugendtelefon:	Rat und Hilfe von Mo. - Fr. von 15 - 19 Uhr. gebührenfrei!	0800 - 111 0333

Diakonisches Werk der Ev. - luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:

	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-692 60
Flüchtlingsberatung:	Hamburger Straße 16, 21244 Buchholz	04181-362 18
Lebens- und Familienberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04171-639 78
Schuldnerberatung:	Im Saal 27, 21423 Winsen	04181-217 181
BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg		04181-217 152
Suchtberatung und Behandlung:	Rathausstraße 7, 21423 Winsen	04171-617 21

*Gott unser Herr möge diese Stille segnen
Möge diese Stille denen überall in die Ohren blasen
Die unsere Zeit noch schneller machen möchten
Und damit noch kürzer noch atemloser
Gott unser Herr wir bitten dich: Mach es!
Auf dass unser Herz wieder Luft schnappen kann
Unser Auge aufhört zu zappeln
Und unser Ohr wieder richtig hört
Und nicht alles vergisst
Denen die uns dies alles austreiben möchten
Möge Gott der Herr einen Blitz ins Gesäß jagen
Damit sie ihr unmenschliches Tun einsehen
Und die Menschen seines Wohlgefallens in Ruhe lassen
Im wahrhaftigsten Sinn dieses Wortes in Ruhe lassen
Und wir wollen unseren Herrgott abermals bitten
Dieses Ansinnen von uns überall zu segnen
Und weil es sein muss sofort und immerdar!*

~

Danke und Amen.

Hanns Dieter Hüsich

Hanns Dieter Hüsich/Michael Blum
Das kleine Buch zum Segen, Seite 34
© tvd